

## Die Person hinter dem Text

In diesem Werkstattkurier möchte ich mich gern allen Lesern vorstellen. Mein Name ist Nicole Hilpmann-Dambok, ich bin 39 Jahre alt und wohne in Schleiz. Ich habe einen Qualifizierten Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung als staatlich anerkannte Bürokauffrau. Ich habe eine zweite Ausbildung zur Diätassistentin bis auf eine Prüfung die mir zum Abschluss gefehlt hat. Eine Umschulung absolvierte ich im Bereich Lager- und Lagerlogistik.



Nicole Hilpmann-Dambok  
Foto: Schleizer Werkstätten  
gGmbH

*Dieser Textabschnitt wurde zum Schutz der Privatsphäre nicht online veröffentlicht!*

Mein Werdegang mit WfbM hat in der Roda Werkstatt begonnen – in dieser war ich 4 Monate, danach bin ich die Pößnecker WfbM gegangen (10/2008 bis 3/2019) und seit September 2019 bin ich in den Schleizer Werkstätten tätig. Ich habe in der Gruppe Neutralisation begonnen, derzeit durch die Corona-Pandemie bin ich in der Montage 6.

*Dieser Textabschnitt wurde zum Schutz der Privatsphäre nicht online veröffentlicht!*

Hiermit möchte ich mich auch bei zwei Personen in der WfbM bedanken, die mir gezeigt haben in schwieriger Zeit, andere und neue Wege zu gehen. Die mir gezeigt haben wieder Vertrauen zu können. Danke Hanjo und Antje. Aber natürlich auch bei allen anderen die Unterstützung gegeben haben.

Nicole Hilpmann-Dambok

## Corona-Testungen und Werkstattalltag

Was zu Jahresbeginn für uns alle noch unvorstellbar schien, ist mittlerweile zum alltäglichen Geschehen in unserer Werkstatt geworden. Seit Mitte Januar werden alle Angestellten aufgrund einer Verordnung des Landes Thüringen zweimal wöchentlich einem Corona-Schnelltest unterzogen. Zur Durchführung dieser Tests haben sich insgesamt 5 Teams mit je 3-4 Werkstattmitarbeitern gebildet. Die Tester wurden durch Herrn Dr. Wittig in der Handhabung des Testmaterials geschult.



Testmaterial zur Durchführung der Antigen-Schnelltests

Foto: Schleizer Werkstätten gGmbH

Mittlerweile hat sich ein zügiger und

routinierter Ablauf eingestellt, nicht zuletzt deshalb, weil Silvia Brendel mit ihrem beruflichen Hintergrund als ehemalige Krankenschwester viel Erfahrung und Fachwissen in die Planung und Durchführung hat einfließen lassen.

Wie wichtig die Möglichkeit der Testung auch bei unseren Beschäftigten ist, konnten wir Ende Februar feststellen. Zwei Beschäftigte des Arbeitsbereiches suchten wegen grippeähnlicher Symptome ihren Hausarzt auf. Sie wurden positiv auf das Corona Virus getestet. Aufgrund dieser Testergebnisse wurden, zur Sicherheit, die Beschäftigten der betreffenden Arbeitsgruppen innerhalb der Werkstatt getestet. Bei diesen Testungen konnte eine weitere, bisher nicht erkannte, Infektion festgestellt werden. In der Folge wurde nach dem betrieblichen Notfallplan verfahren. Eine spätere zweite Testung ergab erfreulicherweise keinen weiteren positiven Befund.

### **Wie sieht der derzeitige Werkstattalltag aus?**

Nach wie vor gelten für alle Beschäftigten und Angestellten unserer Werkstatt die bereits im vergangenen Jahr festgelegten Hygiene- und Abstandsregeln. Wir achten über den gesamten Arbeitstag auf das regelmäßige Waschen und/oder Desinfizieren der Hände. Immer dann, wenn sich viele Menschen begegnen, z.B. im Speisesaal oder in den Fluren gilt Maskenpflicht. Alle Arbeitsräume werden regelmäßig gelüftet. Im Speisesaal wurde ein Teil der Bestuhlung entfernt, so dass auch hier große Abstände gehalten werden können. Zudem wurde auf den Tischen eine Kennzeichnung der zu nutzenden Sitzplätze angebracht. Unbedingt notwendige Besuche unserer Einrichtung durch Eltern, Betreuer, Geschäftspartner, oder von Servicemitarbeitern dürfen nur unter Nutzung einer FFP 2-Maske erfolgen. Therapeutische Maßnahmen können derzeit leider nicht in den Räumlichkeiten der Werkstatt oder des Förderbereiches stattfinden.

Wir können feststellen, dass wir durch die konsequente Umsetzung unserer internen Regelungen erreicht haben, dass bislang kein größeres Corona-Geschehen in unserer Werkstatt zu verzeichnen ist. Natürlich hoffen auch wir auf einen sinkenden Inzidenzwert und damit verbunden auf eine Rückkehr zu unseren gewohnten Arbeitsstrukturen.

Antje Richert

## **📌 Impfungen gegen das Corona Virus**

Liebe Beschäftigte, sehr geehrte Eltern und Betreuer,

zunehmend gehört auch ein Großteil der Personen die in unserer Werkstatt für behinderte Menschen beschäftigt sind zu den Personengruppen, die sich regulär gegen das Corona Virus impfen lassen können (siehe nebenstehende Grafik). Solange die Impfungen noch nicht in den Hausarztpraxen erfolgen, ist viel Eigeninitiative gefragt, um einen Termin in einem der Impfzentren zu vereinbaren. Hilfreiche Informationen finden sich zu diesem Thema im Internet. Deshalb wollen wir Sie an dieser Stelle nochmals auf die Internetadressen aufmerksam machen:

Alle Personen mit Wohnsitz in **Thüringen** können sich unter [www.impfen-thueringen.de](http://www.impfen-thueringen.de)

informieren und zur Impfung anmelden. Personen mit Wohnsitz in **Sachsen** finden unter [www.coronavirus.sachsen.de](http://www.coronavirus.sachsen.de) die entsprechenden Informationen.

<b>Priorisierungsstufe 2.1</b> (nur Personen unter 65 Jahren!) AstraZeneca Impfstoff
<b>Weiteres Personal in medizinischen Einrichtungen mit Patientenkontakt,</b> z. B.
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ in Haus- oder Kinderarztpraxen,</li><li>▪ in medizinischen, Versorgungszentren,</li><li>▪ in HNO-, Augen-, Zahn-Kliniken oder -Praxen,</li><li>▪ in Corona-Abstrichzentren,</li><li>▪ im Öffentlichen Gesundheitsdienst.</li></ul>
<b>Personen mit einer Demenz oder geistigen Behinderung, die in einer Einrichtung versorgt werden.</b> <b>Personal in Einrichtungen für Menschen mit Demenz oder geistigen Behinderungen</b>
gen, z. B. Personen mit Down-Syndrom (Trisomie 21)

Bildquelle: [www.impfen-thueringen.de](http://www.impfen-thueringen.de)

# Werkstattkurier

1/2021

**Infobrief der Schleizer Werkstätten gGmbH**  
**Eine Einrichtung der Lebenshilfe Schleiz-Bad Lobenstein e.V.**



Bildquelle: Clip Art



Am 24. Februar 2021 erreichte uns ein ganz herzlicher Brief von Herrn Klaus-Dieter Heber, dem Geschäftsführer des Kinderhospiz Tambach Dietharz.

Er bedankt sich im Namen aller seiner Mitarbeiter für unsere Spende und schildert, für welche Projekte und Vorhaben das Geld zum Einsatz kommen soll. Durch unsere wiederholte Spende an das Kinderhospiz sind wir nun offizieller Förderer der Arbeit dieser Einrichtung.

Wir freuen uns über das Dankeschön aus dem Thüringer Wald und nehmen es als Ansporn für weitere Aktionen.

**Werden Sie Mitglied im Verein**  
**Lebenshilfe Schleiz-Bad Lobenstein e.V.**  
**Nähere Auskünfte erteilt Frau Hammermüller von der**  
**Geschäftsstelle.**  
**☎ 03663/402119**



Impressum  
Herausgeber: Schleizer Werkstätten gGmbH  
Kornursteig 6  
07907 Schleiz  
Tel. (0 36 63) 42 43 4-0  
Fax (0 36 63) 42 43 4-41  
[www.schleizer-werkstaetten.de](http://www.schleizer-werkstaetten.de)  
E-Mail: [info@schleizer-werkstaetten.de](mailto:info@schleizer-werkstaetten.de)

**Über'n Garten durch die Lüfte**  
**Hört' ich Wandervögel ziehn,**  
**Das bedeutet Frühlingsdüfte,**  
**Unten fängt's schon an zu blühh.**

Joseph von Eichendorff